

# PFARR BLATT

*der Pfarre Schlins-Röns*

Ausgabe Nr. 243  
Herbst 2020

**Wir freuen uns über  
unseren neuen  
Pfarrer Lojin**





## Liebe Pfarrfamilie von Schlins und Röns

In den letzten Wochen und Monaten war in der Pfarre Schlins-Röns viel los: Es gab einen Abschied und auch etwas Neugier. Mit Dankbarkeit denke ich an Pfarrer Theo, an meine erste Begegnung mit ihm. Nach dem strengen Covid-19-Lockdown durfte ich Anfang Mai nach Schlins kommen. Ganz herzlich hat er mich begrüßt; nach fast eineinhalb Monaten hat jemand mir die Hand gegeben. Dann hat er mir die Pfarrkirche und die Kirche in Röns gezeigt und einige Pfarrmitglieder vorgestellt. Er hat sich einfach Zeit genommen und das mit Herz für mich gemacht. Da habe ich schon gedacht: So herzlich war er auch für die Pfarrgemeinde alle 37 Jahre ... ich bin froh und dankbar, dein Nachfolger zu sein. Danke!

Ich hoffe mit dem Pfarreinzug und Patrozinium in Röns ist die Neugier auf den neuen Pfarrer etwas gestillt. Danke für eure Vorbereitungen für diesen Tag. Ich bedanke mich bei jedem und jeder Einzelnen von euch. Es war sehr freundlich und offen! Ich habe mich willkommen gefühlt. Danke!

Vertraute Orte und Menschen zu verlassen ist nicht immer leicht, da spürt man Gott so nahe. Es ist schön und eine große Gnade, dass wir Jesus kennen. Ihn können wir in allen Situationen, egal ob traurig oder glücklich, bei uns sehen und ihm begegnen. Danke Jesus!

Wir, als Pfarrgemeinde, starten neu. Auf unserem Weg gibt es viele kleine Lampen, die von Menschen – Eltern, Freun-

den, Pfarrer usw. – in der Vergangenheit angezündet worden sind. Diese Lampen helfen uns aber auf dem ganzen Weg. Je weiter wir auf unserem Lebensweg gehen, umso kleiner und kleiner werden diese Lichter. Deshalb sollen wir eigene Lampen zum Brennen bringen.

Jesus ist das Licht der Welt, möge der Herr unsere Lampen entzünden. +



■ Euer Pfarrer Lojin 😊

## Ein Dank von Pfarrer Theo

### Ich sage einfach Vergelt` s Gott

Ihr habt mir am 30. August bei den Messfeiern (8:00 Uhr Röns und 10:00 Uhr in Schlins) einen überaus schönen und würdigen Abschied bereitet. Diese Feierlichkeiten haben mich mit großer innerer und dankbarer Freude erfüllt. Ich möchte allen Mitwirkenden und Mitfeiernden ein ganz herzliches Vergelt` s Gott sagen. Als Zeichen meines Dankes möchte ich euch meine Abschiedsprengel zukommen lassen.

Lesung: Primizspruch, 1. Tim. 1,12

Evangelium: Sturm auf dem See, der sinkende Petrus, Mt. 14, 22 - 33

### Ganz bewusst habe ich als Lesung für diesen Dankgottesdienst meinen Primizspruch ausgewählt.

„Ich danke dem, der mir Kraft gegeben hat, Christus Jesus, unserem Herrn. Er hat mich für treu gehalten und in Dienst genommen.“ (1 Tim. 1,12) Damals galt dieses Wort als Dank für das abgeschlossene Studium und die Entscheidung, mich zum Priester weihen zu lassen. Heute hat für mich dieses Wort eine viel, viel tiefere Bedeutung. Heute darf ich Christus Jesus, meinem Herrn, danken für 47 Priesterjahre, davon 37 Jahre als euer Seelsorger, als euer Pfar-

rer. Ich darf Christus Jesus danken für die Kraft, für die Gnade, die er mir durch all die Jahre geschenkt hat. Ich darf Jesus Christus danken, dass er mich, trotz meiner Fehler und Schwächen, für treu erachtet und mich in Dienst genommen hat.

### Als Evangelium habe ich „Der Gang Jesu auf dem Wasser“ ausgewählt.

Vor 37 Jahren – bei meinem Pfarreinzug regnete es ebenfalls – wurde ich von Dekan Elmar Simma, damals Pfarrer in Göfis, als Pfarrer von Schlins-Röns installiert (eingeführt). Du hast mich ins Boot der Pfarre Schlins-Röns geführt und mich der neuen Bootsfahrt übergeben. So freut es mich überaus, dass du heute bei meinem Bootsausstieg dabei sein kannst. Ihr, liebe Schlinserinnen und Schlinser, liebe Rönserinnen und Rönser habt mich mit großer Freude in euer Boot aufgenommen. So habe ich im damaligen Pfarrblatt schreiben dürfen: „Für den schönen und herzlichen Empfang möchte ich mich von Herzen bedanken.“

### Machen wir einen Blick auf die Boots-fahrt von damals.

Ich denke da an die Jünger, die auf For-

derung Jesu hin vom Ufer weggefahren sind, in Richtung eines anderen Ufers. Ich denke an die Aufbruchsstimmung, an die noch günstige Witterung, an die wunderbare Abendstimmung und das gemeinsame gute Vorwärtkommen. Es ist dies ein Bild für die damals jungen Christengemeinden mit ihren Idealen und Erfolgen.

### Machen wir einen Blick in unsere Boots-fahrt.

Vor 37 Jahren habe ich im Pfarrblatt geschrieben: „Ich möchte mit euch unterwegs sein als Pfarrgemeinde, als Gemeinschaft, die einander trägt und die füreinander da ist.“ Sogleich spürte ich euer Vertrauen mir gegenüber. Eine tolle Aufbruchsstimmung mit vielen Ideen und deren Verwirklichungen folgte. Ein Schwerpunkt waren die vielen verschiedenen liturgischen Feiern im Verlaufe des Kirchenjahres. Es war das Bemühen, viel mit Symbolen zu arbeiten und eine Sprache zu finden, die möglichst auch Kindern gegenüber verständlich ist. Ein weiterer Schwerpunkt waren die vielen pfarrlichen Feste, Jubiläen, Tageswallfahrten und mehrtägige pfarrliche Kulturwallfahrten. Schließlich der Schwerpunkt auf baulichem Gebiet:



Die Restaurierung des St. Magnuskirchleins in Röns und der St.-Anna-Kapelle in Schlins-Frommengärsch, die gründliche Renovierung der Pfarrkirche, sowie die Renovierung des Pfarrhauses und der Neubau des Pfarrheimes.

#### **Da ist auch von Gegenwind die Rede.**

Gegen den Wind zu rudern erzeugt Wellen, macht ein Vorwärtskommen mühsam und beschwerlich, ja manchmal sogar ängstlich. Damals war mit diesem Bild die ausgebrochene Christenverfolgung gemeint.

#### **Ich möchte in meinen 47 Priesterjahren nicht von Gegenwind oder Wellen sprechen, sondern diese für mich als bewegte Jahre bezeichnen.**

Als Kaplan erlebte ich die Kirche durchwegs noch als Volkskirche und heute mehr denn je als Servicestelle. Die Menschen kommen mit ihren Anliegen zum Seelsorger. Sie sind froh und dankbar, wenn man sich Zeit für sie nimmt, ihnen gegenüber Verständnis zeigt und nach Möglichkeit entgegenkommt, mit den Worten der hl. Schrift zu „binden und Lösen“ versucht. Heute beruht die Seelsorge auf Begegnungen und Gesprächen. Papst Franziskus mahnt nicht umsonst die Seelsorger immer wieder hinauszugehen zu den Menschen und ihre Nöte und Sorgen wahrzunehmen. Das ist heute die große Herausforderung für den Priester, für einen Pfarrer. So ist auch Jesus in jener dunklen und angstvollen Nacht über dem Wasser auf die Jünger zugekommen.

Er hat sie ermuntert: Habt Vertrauen, fürchtet euch nicht.

Ich habe mich bemüht, Zeit für Begegnungen und Gespräche zu nehmen. Dafür waren die Menschen froh und haben sich sehr bedankt. Der überaus zahlreich schriftlich ausgesprochene Dank und die vielen guten Wünsche für meine Zukunft bringen dies zum Ausdruck.

#### **Ich möchte noch einen Blick auf den sinkenden Petrus richten.**

Sobald er das Vertrauen zu Jesus verliert, beginnt er zu sinken. Doch Jesus hört seinen Notruf, ergreift sofort seine Hand und sagt: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt.

**Wenn ich ehrlich bin,** gab es in den vergangenen 37 Pfarrjahren neben dem vielen Schönen auch Situationen, die mich sehr herausforderten und den Boden unter den Füßen wankend machten. Dazu gehören die Renovierung der Pfarrkirche und der Bau des Pfarrheimes, dessen Räumlichkeiten gerne angenommen und sehr geschätzt sind. Mein Wunsch damals war, alles lieber, als Bauherr spielen. Dieses Gegenteilige ist eingetreten. Rückblickend freue ich mich.

#### **Schließlich heißt es: Als sie ins Boot gestiegen waren, legte sich der Wind. Die Jünger sagten: Wahrhaftig, du bist Gottes Sohn.**

Nun sind auch wir, liebe Schlinserinnen und Schlinser, liebe Rönserinnen und Rönser, nach einem erfolgreichen Miteinander am anderen Ufer angekom-

men. Das Boot steht still. Ich darf mit euch, als noch euer Pfarrer, in großer Dankbarkeit und Freude für die schöne und herausfordernde Bootsfahrt, die Eucharistie feiern. Gott danken für die Kraft seiner Liebe, die wir im Miteinander spüren durften. Danken auch für all das Mühsame, das uns im Miteinander hat reifen lassen.

#### **Ich möchte bei dieser Gelegenheit euch allen danken.**

Auch all denen, die diese Stunde mit uns zu feiern verhindert sind, für die vielen, vielen ehrenamtlichen Dienste, ohne diese wäre die Bootsfahrt nicht so segenbringend gewesen. Dank auch allen, die durch ihr stilles Gebet die Bootsfahrt unterstützt haben, so wie Jesus damals seine Jünger in jener dunklen Nacht mit seinem Gebet unterstützt hat.

#### **Am 1. September hat mein Nachfolger Lojin euer Boot besteigen und ist mit euch aufgebrochen zum anderen Ufer.**

So wünsche ich euch eine segenbringende Bootsfahrt, ein festes Miteinander und das tiefe Vertrauen, dass der Herr euch nicht aus seinem Blick verliert, so wie er in jener dunklen Nacht seine Jünger nicht aus seinem Blick verloren hat. **In guter Erinnerung nehme ich euch mit in meinem Herzen, werde im Gebet dankbar an euch denken und freue mich auf jeden Besuch.**

■ Euer Altpfarrer Theo  
Theo Fritsch  
Im Feld 22/15  
6835 Muntlix  
M.: 0676 832408230





## Großzügige Spende von Pfarrer Theo!

Die letzten Wochen war unser Pfarrer Theo intensiv damit beschäftigt, seinen anstehenden Wohnungswechsel über die Bühne zu bringen. Nebst vielem Inventar mussten natürlich auch die vielen Bücher, die sich im Laufe der Jahrzehnte in Theos Bibliothek angesammelt haben, ihren Standort wechseln.

Da in der neuen Wohnung nicht genug Platz für alle Werke gefunden wurde entschied sich Theo, einen Bücherflohmarkt zu veranstalten. Unter Mithilfe von Elisabeth und Herlinde wurden viele Exemplare im Pfarrheim zur Besichtigung und freien Entnahme gestellt und fanden bei vielen Interessierten regen Anklang. Das großzügige Herz von Theo kennen alle von uns – das stellte er wieder einmal unter Beweis!

Der Erlös von freiwilligen Spenden anlässlich dieses Flohmarkts stellte er unserer Pfarre zugunsten der Restaurierung der Statue des hl. Jakobus zu Verfügung.

**Theo, der Pfarrkirchenrat bedankt sich dafür recht herzlich bei dir!**

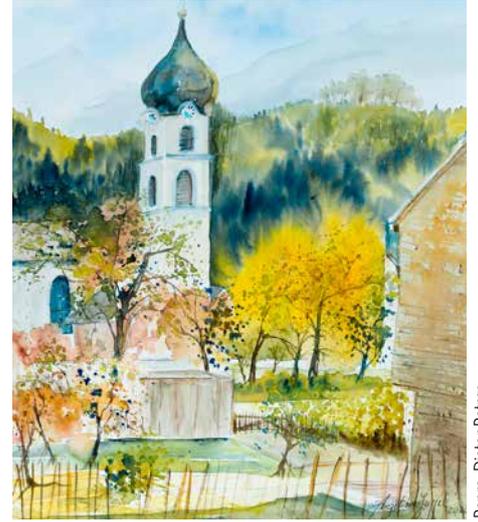


Foto: Beate Mähr

## Atelier und Malkurse

Frau Angelika Jussel, die Schwägerin von PKR Herbert Jussel und Großnichte des bekannten Satteinser Malers Martin Häusle (1903 - 1966) eröffnete neulich das Atelier „Angelika“ im unteren Stock des Gemeindeamts. Sie ist damit die Nachbarin von Pfarrblattredakteur Dieter Petras, der gleich nebenan das Gemeindearchiv betreut. Angelika gibt dort Kurse und veranstaltet Workshops in Aquarell- und Acrylmalerei sowie in Zeichnen mit Rötel- und Kohlestift. Mehr ist zu erfahren unter O664 5402284 sowie <http://www.angelika-jussel.at/> Die Pfarrblattredaktion wünscht gutes Gelingen!

■ Dieter Petras



Repro: Dieter Petras

## ... und plötzlich ist alles anders und es heißt damit umzugehen - Bericht des Firmteam

Ein kleiner Virus hat uns in den letzten Monaten gezeigt, dass unser Leben, alles was für uns bisher so normal war, nicht auch als selbstverständlich betrachtet werden kann. Corona hat Auswirkungen auf uns alle und es ist wie immer im Leben, wenn wir vor Tatsachen gestellt werden, die so nicht geplant waren – wir müssen damit, irgendwie, umgehen. Beim Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge Anfang März lief noch alles wie geplant – ein schönes Zusammensein der Familien, Großeltern und Paten, eine gemütliche Agape nach der Messe, Gespräche, usw. Ein paar Tage darauf war alles anders. Alle Termine, auch die Reise nach Assisi, mussten abgesagt werden. Dann einige Wochen Pause und anschließend, als

alles wieder gelockert wurde, die Frage: Was nun? Soll im Herbst gefirmt und nur noch die nötigsten Termine wahrgenommen werden, oder machen wir wie eigentlich geplant mit dem Firmweg weiter. Da sich im Firmteam alle einig waren, dass der Firmweg auch die Möglichkeit bietet Erfahrungen zu sammeln und andere Perspektiven zu erleben, entschlossen wir uns die Firmung auf den 29. Mai 2021 zu verschieben. So wurde am Samstag, den 12. September um 20:00 Uhr mit einem kleinen, gemütlichen Grillfest beim Vorplatz des Pfarrheims mit der Wiederaufnahme des Firmwegs gestartet. Eingeladen waren die Schlinser und Rönser Firmlinge mit ihren Eltern und den Firmpaten, sowie Pfarrer Theo und Pfarrer Lojin. Jürgen informierte die Anwesenden über den weiteren geplanten Verlauf des Firmwegs, der, wie wir alle hoffen, ohne Absagen durchführbar sein wird. Zum Schluss möchten wir uns bei allen Firmlingen, deren Eltern und Paten für die fast vollzählige Teilnahme bedanken. Auch für die mitgebrachten Salate, Kuchen sowie die Spenden sagen wir danke. Ein großes Danke auch an all jene Helfer, die uns den ganzen Abend unterstützt haben.

■ Alexandra Gabriel





## Firmung - wie geht es weiter?

Coronabedingt wird auch der nächste Jahrgang um ein Jahr verschoben. Das heißt: Die Jugendlichen, die zwischen

September 2005 und August 2006 geboren wurden und sich firmen lassen wollen, beginnen mit der Vorbereitung

im Herbst 2021 und werden an Pfingsten 2022 gefirmt.

■ PGR Schlins und Röns

## Ein bunter Blumengarten - Bericht der Volksschule Schlins

Der Beginn dieses neuen Schuljahrs stand unter besonderen Vorzeichen: coronabedingt feierten wir unseren heurigen Eröffnungswortgottesdienst nur mit den Lehrern, Schülern und unserem neuen Herrn Pfarrer Lojin. Das Thema lautete: „Ein bunter Blumengarten“. Mit unseren unterschiedlichen Talenten, Interessen und Vorlieben sind wir wie bunte

Blumen, die im „Garten“ Schule wachsen, lernen und gedeihen. Jede „Blume“ hat ihren Platz und soll zur Entfaltung kommen. Deshalb ist es wichtig, dass wir aufeinander schauen, uns gegenseitig unterstützen und achten.

Im Schuljahr 2020/21 sind 104 Schüler und 11 Lehrer im „Garten“. Neu im Team begrüßen dürfen wir unseren Herrn Di-

rektor Michael Ellensohn und Lehrerin Frau Siri Czegka. Wir heißen sie ganz herzlich an unserer Schule willkommen! Allen Schülern, Eltern und Lehrern wünschen wir mit Gottes Begleitung ein gelingendes Schuljahr, dass alle „Blumen“ erblühen und somit viel Freude bereiten.

■ Manuela Schnetzer



Foto: VS Schlins

### Erlagschein für Spenden - als Beilage im Pfarrblatt

Unser Pfarrblatt ist ein wichtiges Medium in unserer Pfarre. Es informiert regelmäßig über unser Pfarrleben. Ehrenamtlich wird es erstellt und in die Häuser und Wohnungen verteilt.

Es gibt immer wieder Lob und Dank für die Informationen und die Gestaltung.

Dies freut uns und wir möchten diesen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pfarrblattes weitergeben.

**Wir bitten herzlich um eine Spende zur Deckung der Druckkosten.**

■ Pfarrer Lojin und PKR



## Gottesdienste und Verlautbarungen

### Sonn- und Feiertage

#### Pfarrkirche:

Vorabendmesse	19:00 Uhr
Sonntagsmesse	9:30 Uhr
Messfeier am Freitag	Schulzeit 7:15 Uhr Ferienzeit 8:00 Uhr

### Werktags

Freitag	7:15 Uhr Morgenmesse in der Pfarrkirche
Dienstag	19:00 Uhr Abendmesse in der <b>St.-Anna-Kapelle / Gedenkgottesdienste in der Pfarrkirche</b>
Donnerstag	18:00 Uhr stille Anbetung und Beichtgelegenheit mit Einzelsegen in der Pfarrkirche

### Besondere Gottesdienste

- SONNTAG, 4. Oktober  
9:30 Uhr Erntedankfeier
- SONNTAG, 11. Oktober  
9:30 Uhr Erstkommunionfeier  
15:00 Uhr Dankfeier in der Pfarrkirche - wegen Covid 19 ist die Feier nur im Familienkreis möglich - wir bitten um Verständnis.
- SONNTAG, 18. Oktober  
Weltmissionssonntag  
9:30 Uhr Hauptgottesdienst. Die Kirchensammlungen einschließlich der Vorabendmesse kommen den ärmsten Diözesen unserer Weltkirche zugute.
- DIENSTAG, 27. Oktober  
19:00 Uhr Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der vergangenen fünf Jahre im Monat Oktober in der Pfarrkirche
- DONNERSTAG, 31. Oktober  
19:00 Uhr Vorabendmesse

- SONNTAG, 1. November  
Allerheiligen  
14:00 Uhr Totengedenken in der Pfarrkirche, anschließend Gräbersegnung  
19:00 - 19:15 Uhr Glockengeläute, sie laden ein zum Gebet für die Verstorbenen daheim oder bei den Gräbern

- MONTAG, 2. November  
Allerseelen  
19:00 Uhr Messfeier für die Verstorbenen mit anschließender Lichterprozession durch den Friedhof

- SONNTAG, 8. November  
9:30 Uhr Messfeier mit anschließendem Gedenken an die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege, sowie der Opfer von Kriegen, Terror und Gewalt. Es wirken mit die Gemeindemusik, die Ortsfeuerwehr und der Männerchor.

- SONNTAG, 15. November  
Welttag der Armen  
9:30 Uhr Hauptgottesdienst mit Kirchensammlung für die Caritas zur Notlinderung im Ländle

- SONNTAG, 21. November  
Christkönigssonntag  
9:30 Uhr Hauptgottesdienst mit Ministrantenaufnahme

- DIENSTAG, 24. November  
19:00 Uhr Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der vergangenen fünf Jahre im Monat November in der Pfarrkirche

#### Oktoberrosenkranz

**Im Monat Oktober wird der Rosenkranz gebetet:**

**In der Pfarrkirche:** Sonntag und Donnerstag  
**In der St.-Anna-Kapelle:** Mittwoch und Freitag

**Beginn jeweils 19:00 Uhr**

#### Taufeiern

Die Termine für die Tauffeiern können im Pfarrbüro Tel. 83 25 (Bürozeiten: Montag und Donnerstagsvormittag von 9:00 bis 12:00 Uhr) vereinbart werden.

Die dazu nötigen Taufgespräche können mit Pfarrer Lojin persönlich ausgemacht werden.

#### Besuch der Hauskranken mit der hl. Kommunion

Unser Herr Pfarrer Lojin besucht die Hauskranken am Freitag 6. November und am Freitag 4. Dezember mit der heiligen Kommunion.

Wer ein Besuch von unserem Pfarrer Lojin wünscht, kann gerne auch persönlich mit ihm Kontakt aufnehmen: **Telefon: +43 699 18 36 05 88.**

## Besondere Ereignisse



### Das Sakrament der Taufe haben empfangen

#### Gabriel Keckeis

Sohn von Anna Keckeis und Andreas Morscher

#### Alina Dörn

Tochter von Gabriele und Georg Dörn

#### Impressum

Herausgeber: Pfarre Schlins-Röns  
Redaktion: Dr. Dieter Petras, Kreuzstraße 3/a  
E-Mail: pfarre.schlins@aon.at  
Titelbild: Norbert Plattner  
Layout: Günter Amann  
Druck: Diöpress Feldkirch  
**Nächster Redaktionsschluss:**



## Ende gut alles gut! - Bericht der Ministrantinnen und Ministranten



Fotos: Margit Walter

Theo und die Minis, die Minis und Theo: eine **37 Jahre** währende Erfolgsgeschichte in Schlins!

In einem besonderen Rahmen durften wir den Abschied von Theo und auch Katharina am 21. August auf dem Vorplatz des Pfarrheims feiern. Bei Kaiserwetter und vielen mitgebrachten Köstlichkeiten – vielen Dank allen Eltern dafür! – und den klassischen Zutaten für ein Grillfest – Grillwürste, Wienerle, Zack-Zack und Gemüsespieße, ergänzt durch Limo „Vo Üs“ – stand einem tollen Abend nichts im Wege.

Gut 20 Minis folgten der Einladung, an-

gefangen von den Jüngsten bis hin zu den „Altminis“, die den Abend (bis nach Mitternacht) ebenso genossen wie wir vom Mini-team. Hobbygriller Matthias legte sich ordentlich ins Zeug und es fehlte an nichts.

Der Rahmen eignete sich auch gut, um nochmals die

zahlreich eingegangenen Erinnerungen der Minis an Theo, festgehalten in der Sonderausgabe des Pfarrblattes August 2020, vorzutragen, allesamt positive und auch sehr lustige Erinnerungen an die Zeit als Mini und die Erlebnisse mit Theo. Theo hat es mit seiner Haltung und Offenheit geschafft, dass die Zahl der Minis über all die Jahre konstant geblieben, ja sogar gestiegen ist, eine Ministrantinnen- und Ministrantengruppe mit gut 50 Minis sucht seinesgleichen in der Umgebung! Ebenso gilt dieser Dank und die Anerkennung Katharina, die über die letzten

15 Jahre die Minis eingeführt hat in die Tätigkeiten und auch Ewald sei gedankt für die lange „One man show“ in der Organisation und Einteilung der Dienste (übrigens bis 2014 und nicht bis 2012!) und der Begleitung der Minis.

Unser neuer Pfarrer kann auf ein gutes Fundament aufbauen, welches allen voran Theo geschaffen hat und wir schließen unseren Dank mit dem Statement von Jakob Begle:

**Unser Pfarrer Theo war immer guter Laune bei jedem Gottesdienst, egal zu welcher Tageszeit. Und wenn wir Ministranten früh morgens noch verschlafen in die Sakristei kamen, verließen wir diese nach der Messe stets gut gelaunt. Pfarrer Theo fragte uns immer wie es uns geht und was wir so machen. Bei jedem Minilager kam er immer auf einen kleinen Sprung zur Hütte und spielte mit uns Brettspiele. Vor allem in Mühle konnte man ihn nicht schlagen.**

Lieber Pfarrer Theo, vielen Dank für die schönen und fröhlichen Momente, die mir immer in Erinnerung bleiben werden. Alles Gute für deine Pensionszeit. Wir werden dich vermissen.

■ Für das Mini-Team

Verena, Margit und Jürgen

## Vergelt's Gott, Theo!

Feiern und Corona – wir wissen, dass diese beiden Dinge kaum zusammengehen. Denn Corona verlangt Abstand und Disziplin, Feiern wollen Nähe und Ausgelassenheit. So fanden sich die Verantwortlichen der Verabschiedungsfeier für Pfarrer Theo vor einer großen Herausforderung. Sie haben sich dieser mutig und engagiert gestellt.

Damit möglichst viele bei der Feier dabei sein konnten, fand sie im Wiesenbachsaal statt. Viele folgten der Einladung, viele zeigten ihre Verbundenheit und Dankbarkeit. Wie schon beim Pfarreinzug vor 37 Jahren war Pfarrer Elmar Simma zu Gast und begleitete Theo bei seiner Verabschiedung. Auch Alex Masangu feierte mit und brachte damit die jahrzehntelange Verbundenheit Theos mit afrikanischen Priestern zum

Ausdruck. Der Festgottesdienst wurde von Rönser Jugendlichen musikalisch umrahmt.

Am Ende des Gottesdienstes sang der Männerchor gemeinsam mit dem Chor Trachtenklang ein Ständchen: „Theo, komm bald wieder, bald wieder nach Schlins-Röns“ war da zu hören und „Wohlauf in Gottes schöne Welt, lebe wohl – ade!“ Silvia Burtscher, PGR-Vorsitzende, bedankte sich im Namen der Pfarre für das jahrzehntelange Wirken, das viele Spuren hinterlassen hat. Seitens der Gemeinde und der Ortsvereine teilten sich Roman Dörn und Josef Mähr das Mikrofon für die Reden. Diese waren lang, denn es gab viel zu erzählen, galt es doch, sich für vieles bei Pfarrer Theo zu bedanken. Denn unzählig viele Menschen hat er begleitet – bei Taufen und Erstkommunion, bei Firmung oder Hochzeit,

bei Krankheit oder im Todesfall. Er hatte stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen und ein gutes Miteinander im Dorf war ihm immer wichtig. Mit seiner unkomplizierten, fröhlichen und geselligen Art hat er das Dorfleben über Jahrzehnte geprägt.

Aus diesem Grunde überreichte Bürgermeister Roman Dörn ihm den Ehrenring der Gemeinde. Für Pfarrer Theo war dies eine große Überraschung, er freute sich sehr darüber und gab das „Vergelt's Gott“ zurück. Zum Abschluss durfte er die Gemeindemusik dirigieren – er tat dies mit Schwung und Präzision! Beim Auszug aus dem Saal standen dann Ministranten und Schlinsere Vereine Spalier und zeigten auf diese charmante Art ihre Dankbarkeit.

■ Patricia Begle



## Verabschiedung von Pfarrer Theo





## Einzug von Pfarrer Lojin





## Grüß Gott - Pfarrer Lojin

Am Sonntag, den 6. September 2020 durften wir unseren neuen Pfarrer Lojin Joseph Kalathipparambil in Schlins begrüßen. Lojin war bis Ende August in Dornbirn als Kaplan tätig und meldete sich erfreulicherweise auf unsere pendente Pfarrerstelle in Schlins. Schon bei den ersten Treffen mit dem PGR und PKR konnten wir einen äußerst positiven Eindruck gewinnen.

Wir durften Lojin in Nenzing abholen und anschließend vom Pfarrheim zur Kirche begleiten. Unsere Gemeindemusik spielte auf, Fahnenabordnungen der Feuerwehr, Handwerkerzunft, Gemeindemusik und Männerchor standen bereit. Ministranten und die Gruppe Trachtenklang bildeten ein Spalier. Pfarrer Lojin feierte zusammen mit Dekan Ronald Stefani, unserem ehemaligen Pfarrer Theo Fritsch und dem afrikanischen Priester Francis den Festgottes-

dienst. Der Dekan erinnerte sich in seiner Begrüßungsrede an seine Anfänge als Jungpriester und bat uns Schlinsler, Pfarrer Lojin mit offenen Armen zu empfangen.

Im Namen des Pfarrkirchenrates übergab Herbert Jussel zu Beginn die Schlüssel zur Pfarrkirche an den neuen Pfarrer. Im Anschluss überreichte ihm Dekan Stefani das Evangelienbuch und die Urkunde über die Amtseinführung unserer Pfarrgemeinde, zu der sich Pfarrer Lojin gerne bereit erklärte. Altpriester Theo dankte ihm für sein Versprechen und schenkte ihm ein Foto von unserem Dorf. Schlinsler Kinder begrüßten Pfarrer Lojin mit einem kleinen Ensemble aus Holzhäuschen, welche zusammengestellt eine Gemeinschaft bilden. Bürgermeister Roman Dörn und PGR-Vorsitzende Silvia Burtscher warteten ebenfalls mit einem Präsent auf.

Die feierliche Messe wurde wunderbar umrahmt von einem Chor mit Freunden Lojins.

Im Anschluss stellte sich eine große Gratulationsschar ein, die den neuen Pfarrer kennenlernen wollten. Kinder übergaben ihm zu diesem freudigen Anlass Sonnenblumen und Lojin durfte auch den Dirigentenstab der Gemeindemusik übernehmen.

Trotz Covid-Maßnahmen durften wir unserem neuen Priester einen herzlichen Empfang bereiten, welcher im kleinen Kreise seinen Ausklang fand.

Wir Schlinsler heißen dich, lieber Lojin, herzlich willkommen in unserer Pfarrgemeinde und freuen uns sehr, dass du dich für uns entschieden hast!

■ Herlinde Jussel und  
Michael Amann

## Einladung zur Stillen Anbetung ...

**... in der Pfarrkirche Schlins jeden Donnerstag von 18:00 bis 19:00 Uhr in der St.-Magnus-Kirche Röns jeweils am Herz-Jesu-Freitag von 18:00 bis 19:00 Uhr**

Stille Anbetung ist eine Beziehung. Ich bin nicht allein in der Stille, mein liebender Gott ist bei mir, ich trete ins Gespräch mit IHM.

Heutzutage sucht man Gott überall, aber selten in der Bibel und in den Sakramenten. Frère Roger Schutz schreibt: "Heute verweilte ich lange in unserer kleinen katholischen Dorfkirche vor dem Tabernakel im Gebet. Dies ist ein bewohnter Ort."

Diese Stunde ist eine Einladung bei Jesus zu sein. Er und du, es ist eure Zeit!

■ Pfarrer Lojin

## Wir suchen DICH

Unser **Mesner Ewald Erne** möchte sich mit Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand zurückziehen. Seit gut 31 Jahren hat er den Dienst als Mesner, Ministrantenbetreuer und Organisator von vielen Aufgaben in unserer Pfarrkirche verrichtet. Über eine lange Zeit erfüllte er diese Aufgaben mit viel Engagement, Initiative und Zeitaufwand, wofür wir ihm an dieser Stelle von Herzen ein „Vergelt's Gott“ sagen möchten. (Verabschiedung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt!)

Nachdem der Mesnerdienst ein sehr wichtiges Amt darstellt und dies nicht mehr von einer Person allein ausgeübt werden kann, ist es uns ein Anliegen – so wie in anderen Pfarreien auch üblich – ein **Mesner-Team** zu gründen. Dieses Team sollte sich aus 3 bis 4 Männer und Frauen bilden, die sich abwechselnd – nach einem gemeinsam erstellten Plan – diesen Aufgaben stellen. Stefan Sever hat sich bereit erklärt, weiterhin

**im Team** mitzuarbeiten und hilfreich zur Seite zu stehen.

Wir wären sehr dankbar, wenn Männer und Frauen in unserer Pfarre bereit sind, sich gemeinsam diesen Aufgaben zu stellen. Wir sind gerne da für Fragen und Informationen.

Melde dich bitte in unserem Pfarrbüro, Tel. Nr.: 05524 8325 oder bei Herlinde Jussel, Tel. Nr.: 0681 10686116



Mesner Stefan Sever und Ewald Erne



## Irgendwie wird es Adriana schaffen, wenn man ihr hilft ...

**... so dachten in den Sommerferien spontan Schlinser Kinder im Torkelweg und Ramon im Burgweg, als sie ein Foto von diesem Mädchen sahen.**

Adriana ist ein 11-jähriges Waisenkind aus ärmsten Verhältnissen in der Region Mdadulo in Tansania. Durch eine schwere Krankheit mussten ihre beiden Füße amputiert werden.

So starteten die Schlinser Kinder eine Hilfsaktion, damit das Kind einen Rollstuhl erhält und Prothesen, damit es zwischendurch gelegentlich laufen kann und ihr Leben dadurch erleichtert wird. Den Kindern ist viel eingefallen, wie sie zu Geld kommen können. Sie bastelten verschiedenste Sachen, bekamen Obst und Setzlinge aus den Hausgärten und zogen mit alledem auf einen Karren geladen los.

Sie läuteten an den Haustüren im Schlinser Oberdorf, boten ihre Sachen an, baten um eine Spende und erzählten, was sie damit erreichen möchten.

Die Freude war enorm, als die Kinder

nach tagelanger „Schwerarbeit“ beinahe 600 Euro in der Spendenbox zählen konnten.

Privatpersonen aus Röns verdoppelten diese Summe!

### Zum derzeitigen Stand in dieser Sache:

Ein Rollstuhl für Adriana wurde vom Schulheim Mäder gesponsert und ist bereits in Tansania angekommen. Das Mädchen muss noch einmal operiert werden, da aufgrund der Krankheit die Wundheilung noch nicht optimal verläuft. Erst dann können Prothesen angefertigt werden und das Kind benötigt Therapien, wie sie mit Rollstuhl und mit Prothesen den Alltag alleine meistern kann.

Eine gewisse Selbständigkeit zu erlangen, ist für ihre seelische und körperliche Genesung von großer Wichtigkeit. Sehnhchst wartet das Mädchen, dass sie wieder die Schule besuchen kann. Bis es soweit ist, dauert es noch etwas – aber für einen sicheren Platz in einer integrativen Internatsschule für körper-

behinderte und gesunde Kindern konnten wir bereits sorgen.

Adriana, deren Mutter gestorben ist, blickt wieder voll Hoffnung und Mut in die Zukunft!

**Die Eine-Welt-Gruppe Schlins | Röns dankt** allen Spendern an den Haustüren in Schlins, die den kleinen Sammlern freundlich begegneten und sie unterstützten.

**Besonders herzlich danken wir den unermüdlichen Kindern rund um Anna Pia Rauch**, die ihnen bei dieser vorbildlichen, tollen Aktion gelegentlich im Hintergrund über die Schultern blickte!

■ Brigitta Tomaselli

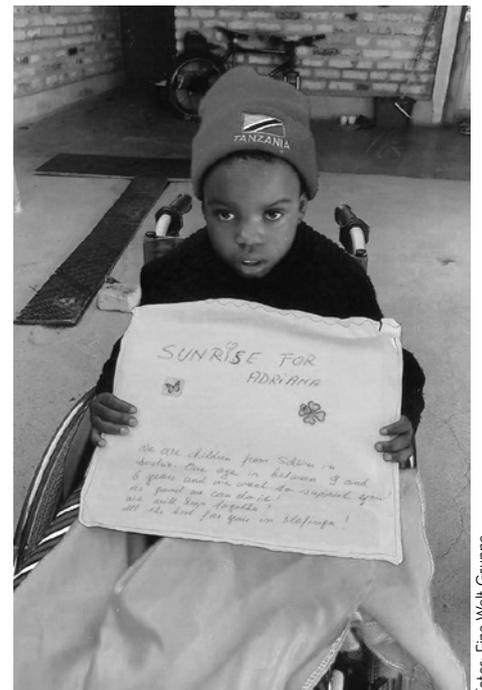
**eineweltgruppe**  
Schlins | Röns

Spendenkonto: ATO3 3745 8000 0243 4793

[www.eineweltgruppe.at](http://www.eineweltgruppe.at)



Die eifrigen Sammlerinnen und Sammler vom Torkelweg



Adriana erhält den Rollstuhl und Post von den Kindern aus Schlins



## Buchverkaufsausstellung mit kleinem Markt und Sahara-Durchquerung 1987

**eineweltgruppe**  
Schlins | Röns

Da die geplanten Veranstaltungen wegen Corona im März nicht stattfinden konnten, versuchen wir es erneut.

Wir laden zu einem Wochenende am 21. und 22. November 2020 in den Pfarrsaal Schlins zugunsten der Waisenkinder in Mdabulo.

**Samstag, 21. Nov. 2020 um 20:00 Uhr** erleben wir mit Franz Rauch und Georg Rauch in einem Diavortrag ein

spannendes Abenteuer einer Reise durch die Sahara vor 33 Jahren, von Kamerun bis nach Schlins.

**Freier Eintritt - Spenden sind erwünscht**

**Ab 18:30 Uhr** traditionelle Buchverkaufsausstellung überwiegend von benachteiligten Autoren, außerdem EZA-Waren, Genähtes, bunte tansanische Stoffe, kreative und nützliche Produkte aus der Region und aus Afrika - einzigartige Weihnachtsgeschenke können entdeckt und gekauft werden, kleines Adventmärktle

**Sonntag, 22. Nov. 2020**

**11:30 Uhr bis 14:00 Uhr**

Büchermarkt und anderes wie am Samstag

12:00 Uhr aktueller Bildbericht der Projekte in Mdabulo

**Bewirtung**

Der Erlös kommt den Waisenkindern von Mdabulo zugute!

■ [www.eineweltgruppe.at](http://www.eineweltgruppe.at)

**SAHARADURCHQUERUNG 1987**  
KAMERUN - SCHLINS BILDVORTRAG  
Franz und Georg Rauch berichten von ihrer Erlebnisreise  
**Samstag 21. Nov. 2020 20.00 Uhr**  
Pfarrsaal Schlins Freiwillige Spenden für Tansania

### Glückwunschkarten...

... mit **Herbst-Motiven** sind beim Schriftenstand in der St.-Magnus-Kirche erhältlich.

Nach wie vor werden auch Trauerkarten zum Kauf angeboten. Der Reinerlös kommt der Innenrenovierung der St.-Magnus-Kirche zugute.

Ich möchte es nicht versäumen, allen zu danken, die Fotos zur Verfügung gestellt haben:

Reinold Amann, Margit Ammann, Giselher Burghard, Theo Fritsch, Manfred Knecht und Martin Mittermair.

■ Irmgard Knecht  
für den Kirchenrat Röns



## Gottesdienste St. Magnus Röns

### Sonn- und Feiertage

8:00 Uhr Hl. Messe

### Werktagsgottesdienste

Mittwoch, 8:00 Uhr  
(einmal monatlich um 7:45 Uhr Schülermesse)

### Rosenkranzgebet

im Oktober täglich um 17:30 Uhr  
im November jeden Samstag um 17:30 Uhr

### Besondere Gottesdienste

- FREITAG, 2. Oktober  
Herz-Jesu-Freitag  
18:00 Uhr Stille Anbetung mit Beichtgelegenheit  
**19:00 Uhr** Abendmesse
- SONNTAG, 4. Oktober  
8:00 Uhr Erntedankgottesdienst  
Die Kinder sind eingeladen, ein Erntekörbchen mitzubringen.
- SONNTAG, 18. Oktober  
10:00 Uhr Erstkommunionfeier  
15:00 Uhr Dankandacht

Aufgrund der Corona-Situation bitten wir um Verständnis, dass der Platz in der Kirche für die Familien und Verwandten der sechs Erstkommunionkinder reserviert ist. Der Gottesdienst wird zusätzlich ins Freie übertragen.

- SONNTAG, 25. Oktober  
8:00 Uhr Hl. Messe mit Opfer für die Weltmission
- SONNTAG, 1. November  
Allerheiligen  
8:00 Uhr Messfeier  
14:00 Uhr Totengedenken
- MONTAG, 2. November  
Allerseelen  
8:00 Uhr Hl. Messe für die Verstorbenen mit Gräberbesuch  
17:30 Uhr Seelenrosenkranz
- FREITAG, 6. November

Herz-Jesu-Freitag

18:00 Uhr Stille Anbetung mit Beichtgelegenheit

**19:00 Uhr** Abendmesse

- SONNTAG, 8. November  
8:00 Uhr Hl. Messe mit Gedenken der Opfer von Kriegen, Terror und Gewalt  
17:30 Uhr Seelenrosenkranz
- SONNTAG, 15. November  
Welttag der Armen mit Caritas-Inlandsopfer  
8:00 Uhr Hl. Messe
- SONNTAG, 22. November  
Christkönigsontag  
8:00 Uhr Hl. Messe

## Eine kleine Unterbrechung im Alltag ...

... sind die **Werktagsgottesdienste** jeweils am Mittwoch um 8:00 Uhr in der St.-Magnus-Kirche. Einmal monatlich Schülermesse um 7:45 Uhr – diese Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

## Wortgottesfeier zum Schulbeginn

Zum Start ins neue Schuljahr durften wir am 16. September einen Wortgottesdienst feiern. Dabei haben wir unseren neuen Pfarrer Lojin kennenlernen dürfen und haben ihn herzlich begrüßt.

Mit Segenswünschen für die Kinder und für das neue Schuljahr hat uns Pfarrer Lojin in einen tollen neuen Schultag verabschiedet.

■ Anita Kopf



Die Rönser Volksschulkinder mit den Erstklässlern Mathilda, Theodor, Paul, Hannes und Jonas



## Vergelt's Gott Pfarrer Theo



Beim Sonntagsgottesdienst am 30.8.2020 war es soweit: Pfarrer Theo verabschiedete sich von der Pfarrgemeinde, um in den wohlverdienten Ruhestand zu treten.

Früh aufstehen hieß es da für die Jugendlichen, die den Gottesdienst musikalisch umrahmten, aber auch für die Pfarrge-

meinde, welche zahlreich erschien, um ihm bei seinem letzten offiziellen Gottesdienst in der St.-Magnus-Kirche die Ehre zu erweisen. Ein Dank gilt Hubert Müller, der kurzfristig den Orgeldienst übernahm.

In seiner Predigt blickte Pfarrer Theo voller Dankbarkeit auf seine Zeit in Schlins und Rös zurück. Bei den Fürbitten brachten die Erstkommunionkinder passende Symbole zum Altar. Auch die Ortsfeuerwehr Rös und die Feuerwehrjugend feierten den Gottesdienst mit und ließen es sich nicht nehmen, beim Auszug Spalier zu stehen.

Am Ende des Gottesdienstes überreichten die Minis Pfarrer Theo einen „Haus-

segens“ mit Fotos und persönlichen guten Gedanken und Glückwünschen auf der Rückseite.

Bürgermeister Michael Ammann bedankte sich für die 37 Jahre, in denen er die Rösnerinnen und Rösner in allen Lebenslagen begleitete, und Reinold Martin schenkte ihm – in Erinnerung an die vielen Alpmessen – ein schönes Foto. Seitens des Pfarrgemeinderates konnten wir Pfarrer Theo eine Erinnerungsbox mit Karten und Zeichnungen überreichen.

**Lieber Theo, wir wünschen dir alles Gute und Gottes Segen für deinen neuen Lebensabschnitt und freuen uns, wenn du immer wieder gerne nach Rös kommst.**

■ Margit Ammann



Dankesworte und gute Wünsche des Bürgermeisters



Haussegens der Rösner Minis



Die Rösnerinnen und Rösner hatten die Gelegenheit, Pfarrer Theo einen guten Wunsch, einen Gedanken oder etwas, woran sie sich gerne erinnern in schriftlicher Form mitzugeben.



Großer Applaus für Pfarrer Theo beim Auszug



## Fest des hl. Magnus und Begrüßung Pfarrer Lojin

Am Samstagabend, 5. September 2020, begrüßte Reinold Martin im Rahmen des Patroziniums unseren neuen Pfarrer Lojin Joseph Kalathippambil. Wir freuen uns sehr, dass er sich für die Pfarre Schlins-Röns entschieden hat. Der Festgottesdienst wurde dankenswerterweise von Francis aus Ghana und Pfarrer Theo mitzelebriert. Die musikalische Umrahmung übernahm einmal mehr Theresia Dünser, diesmal mit Rönser Sängerinnen und Sängern - herzlichen Dank! Einige Kinder hatten Glückssteine bemalt und übergaben diese voller Freude an Pfarrer Lojin.

**Lieber Lojin, wir wünschen dir viel Freude in unserer Pfarrgemeinde, Glück und Gottes Segen!**

■ Margit Ammann



Theo schenkte Pfarrer Lojin ein Foto von Röns



Pfarrer Lojin freute sich über die „Kunstwerke“ der Rönser Kinder



Musikalischer Empfang durch Rönser Musikanten

Fotos: Martin Mittermaier

## Musik am Kirchplatz

Neun junge und junggebliebene Rönser Musiker hatten eine großartige Idee, die sie am frühen Abend des 15.8.2020 auch in die Tat umsetzten - sie luden zu einem Benefizkonzert zugunsten der Innenrenovierung der St.-Magnus-Kirche ein. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher waren vom Engagement und den musikalischen Darbietungen begeistert. Kulinarisch verwöhnt wurden sie von den Rönser Minis mit einer Ministrantenbowle und vom Pfarrgemeinderat mit kühlen

Getränken und kleinen Köstlichkeiten. Die freiwilligen Spenden für das Konzert und der Reinerlös der Agape betragen **stolze € 1.400 (!!!)** - Vergelt's Gott! Michael Ammann nutzte die Gelegenheit und dankte Reinold Martin im Namen des Pfarrkirchenrats für seinen großartigen Einsatz bei der Innenrenovierung. Er konnte Reinold ein besonderes Geschenk überreichen: Die schriftliche Zusage von Bischof Benno - er wird im kommenden Jahr eine Hl. Messe in der St.-Magnus-

Kirche feiern. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Eine besondere Überraschung hatte die Feuerwehrjugend Röns. Sie hatten bei der Friedenslichtaktion 2019 ebenfalls für die St.-Magnus-Kirche gesammelt und übergaben Reinold einen Scheck in Höhe von **€ 751,90**. Dies wurde mit großem Applaus honoriert.

Herzlichen Dank allen Beteiligten für diese überaus gelungene Veranstaltung!

■ Margit Ammann



Fotos: Martin Mittermaier



**Erstkommunionkinder Röns:** Emma Amann, Klara Cecco, Emilia Muther, Helena Rocks, Lea Schrall, Luis Tomaselli

**Erstkommunionkinder Schlins:** Luis Amann, Alina Dapont, Maya Ebersperger, Jakob Ernst, Luisa Marie Hernandez de Leon, Lena Kathan, Finn Krupalija, Klara Malin, Thomas Strick, Johanna Winkler

**Erstkommunion in Schlins:** 11.10.2020, 9.30 Uhr Pfarrkirche Schlins  
Nachmittag 15.00 Uhr Dankandacht

**Erstkommunion in Röns:** 18.10.2020, 10.00 Uhr St. Magnus-Kirche Röns  
Nachmittag 15.00 Uhr Dankandacht

Die Erstkommunionfeiern in Schlins und Röns finden heuer coronabedingt im Familienkreis statt. Wir bitten die Familien und Verwandten in der Kirche zusammensitzend und beim Einzug sowie in der Kirche einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Wir danken für euer Verständnis.